



316097 - Die Firma hat ihnen Geld für Arbeitsschuhe gegeben. Ist es erlaubt sie zu behalten oder zu verkaufen und mit benutzten Schuhen zur Arbeit kommen?

Frage

Ich arbeite seit zwei Jahren in einer technischen Firma. Am Anfang in der Arbeit, haben sie mir Geld gegeben, damit ich mir spezielle Arbeitsschuhe kaufen kann. Dies wird mit jedem gemacht, der neu in der Firma ist. Ich habe die Schuhe neu gekauft und der Firma die Quittung überreicht, jedoch habe ich sie Zuhause gelassen, um sie in Zukunft zu verwenden, damit sie nicht so schnell abgenutzt werden. Ich bin mit anderen Schuhen gekommen, die dieselben Bedingungen erfüllen, jedoch sind sie benutzt. Ist dies erlaubt? Ist es erlaubt die neuen Schuhe zu verkaufen und das Geld zu nutzen oder sie für persönliche Zwecke zu verwenden, solange ich mit Ersatzschuhen zur Arbeit gehe, wie bereits erwähnt? Und wenn die Firma den alten Arbeitern nochmal Geld gibt, um neue Schuhe zu kaufen, und ich gehöre dann zu ihnen, da die Arbeitsschuhe nach einer Zeit immer abgenutzt werden. Darf ich dieses Geld benutzen, oder darf ich dieses Geld nicht nehmen, mit dem Wissen, dass meine eigenen Schuhe, mit denen ich, anstelle der neuen Schuhe, zu Arbeit gehe, abgenutzt oder neu sein können?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wenn die Firma dem Angestellten Geld gibt, damit er etwas kauft, das er in der Arbeit benutzen soll, dann hat er nicht das Recht es zu kaufen, Zuhause zu lassen und stattdessen mit einem Ersatz zu kommen, denn dies ist kein bloßes Geschenk, sondern ein Geschenk mit einer Bedingung, weshalb man sich an diese Bedingung halten muss.



In „Asna Al-Matalib“ (2/479) von Schaikh Zakariya Al-Ansari -möge Allah ihm barmherzig sein- steht: „Und wenn er dir Dirhams gibt und sagt, dass du dir damit einen Turban kaufen sollst und damit in den Hammam o.ä. gehen sollst, dann musst du dich daran halten, wenn er damit will, dass du deinen Kopf mit dem Turban bedeckst und ihn reinigt, wenn du den Hammam betrittst, da er der Ansicht ist, dass du deinen Kopf entblößt und einen struppigen und schmutzigen Körper hast. Und wenn er dies damit nicht gemeint hat, sondern dies aus normaler Freundlichkeit tat, dann musst du dies nicht tun. Du kannst das Geld behalten und damit machen, was du willst.“

Schaikh Sulaiman Ibn 'Umar Al-Jamal -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Wenn er ihm Datteln gibt, damit er mit ihnen sein Fasten bricht, muss er dies tun. So darf er sie nicht für etwas anderes verwenden, aufgrund des Anlasses.“ Aus „Haschiyah Al-Jamal ala Scharh Al-Manhaj“ (2/328).

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Grundlage bei uns ist, dass derjenige, der von Menschen Geld für eine bestimmte Sache nimmt, der darf es nicht für andere Dinge verwenden, außer, nachdem er sie um Erlaubnis gebeten hat.“ Aus „Al-Liqa Asch-Schahri“ (4/9).

Demnach hast du mit deiner Tat einen Fehler begangen. Du musst die neuen Schuhe in der Arbeit benutzen, außer die Firma erlaubt dir andere zu verwenden.

Zweitens:

Wenn die Firma Geld für andere Schuhe ausgibt, an diejenigen, die schon davor Geld bekommen haben, dann besteht für diejenigen kein Problem darin, wenn die Bedingung bei ihm eingetroffen ist, dass er es nimmt. Genauso verhält es sich, wenn sie als Bedingung stellen, dass die ersten Schuhe abgenutzt sein müssen, oder dass man (allgemein) neue Schuhe braucht.

Wenn es aber keine Bedingung gibt, sie aber darauf achten, dass aus der vergangenen Zeit resultiert, dass die ersten Schuhe nicht mehr gut sind, dann besteht auch kein Problem darin, dass du das Geld nimmst und dir neue Schuhe kaufst, auch wenn die ersten Schuhe noch gut erhalten sind, nachdem du deinen ersten Fehler korrigiert und sie in der Arbeit verwendet hast.



Und du musst nicht mehr machen, als reumütig zu Allah zurück zu kehren und die neuen Schuhe benutzen. Wenn sie gut erhalten bleiben, dann besteht kein Problem darin, dass du wieder Geld nimmst, um neue Schuhe zu kaufen, solange sie nicht die Bedingung gestellt haben, dass die ersten Schuhe abgenutzt sein müssen.

Und Allah weiß es am besten.